

Ja, ich will helfen, Alternativen zu Gewalt und Armut in Südafrika zu bieten!

### SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung)

Ich ermächtige das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) hiermit, den angegebenen Förderbetrag mittels Lastschrift für Projekte in Südafrika – insbesondere in Hillbrow – von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ELM auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Diesen Auftrag kann ich jederzeit widerrufen.

Bitte buchen Sie ab

- Euro monatlich;  
 Euro vierteljährlich;  
 Euro halbjährlich;  
 Euro jährlich.

Erstmals ab 1. \_\_\_\_\_ 20\_\_\_\_\_

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

E-Mail (freiwillig; für einfachere Kommunikation) \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

Gläubiger-Identifikationsnummer des ELM:  
DE8300100000006623.

Ihre Mandatsreferenz für die SEPA-Lastschrift wird Ihnen vor der ersten Ausführung mitgeteilt.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_



### Perspektiven der Hoffnung eröffnen

Insgesamt unterhält die Stiftung sechs Projekte: Boitumelo-Kunst-Projekt, Theater-, Musik- und Computerschule, Lebensberatung und ein Jugendzentrum. Zudem wird dreimal jährlich eine Kinderbibelwoche veranstaltet.

LCOF macht ihre Arbeit in dem Bewusstsein, dass jeder Mensch von Gott das Recht erhalten hat, in Würde leben zu dürfen.

### Was bewirkt Ihre Spende?

- Rund 15 Euro kosten zwei halbstündige Beratungen junger Menschen z. B. mit Drogenproblemen.
- Für 30 Euro lernt ein/e arbeitslose/r Jugendliche/r Grundtechniken am Computer.

**Spenden:** IBAN: DE54 2575 0001 0000 9191 91

Stichwort „Hillbrow, Südafrika“

Spenden online: [www.spenden-fuer-mission.de](http://www.spenden-fuer-mission.de)

Das ELM will die Arbeit in Hillbrow/Südafrika 2019 mit insgesamt über 100.000 Euro fördern. Sollte mehr Geld eingehen als dafür benötigt, werden wir Ihre Spende für ein ähnliches Projekt einsetzen.

(\*alle Namen geändert)

# Mitwirken

## Neue Wege entdecken

Hillbrow – Johannesburg/Südafrika:  
Schutz und Integration für  
Menschen auf der Flucht



© ELM 03/2016; Fotos: LCOF, Erica Lüttich

## Menschen schützen und integrieren

Der nur gut einen Quadratkilometer große Stadtteil Hillbrow in der südafrikanischen Metropole Johannesburg hat mit 75.000 Einwohnern eine sehr hohe Bevölkerungsdichte. Davon sind rund 80 Prozent Menschen auf der Flucht und MigrantInnen. Alle Projekte der Sozialarbeit sind darauf ausgerichtet, diese zu integrieren und gleichzeitig die südafrikanischen BewohnerInnen für ein Miteinander verschiedener Kulturen und Nationalitäten zu sensibilisieren.

## Zukunft ermöglichen

Peter\* aus Simbabwe zum Beispiel ist 48 Jahre und ausgebildeter Elektroingenieur: „Ich gehörte einer Oppositionspartei an. Meine Meinung über das korrupte und gewalttätige Regime habe ich nicht zurückgehalten. So verlor ich meinen Job. Um meine Familie zu ernähren und zu schützen, flohen wir nach Südafrika. Arbeit habe ich bis heute nicht gefunden. Meine Frau arbeitet als Putzkraft. Von ihrem Geld müssen wir überleben.“

Die Sozialarbeit der lutherischen Friedenskirche (Lutheran Community Outreach Foundation – LCOF) in Hillbrow ermöglicht mit seinen diakonischen Projekten diesen Teufelskreis zu unterbrechen und gibt Menschen eine bessere Zukunft.



## Den eigenen Weg finden

Die Kongolesin Mary\* ist 22 Jahre: „Im Kongo hatte ich keine Zukunft. Mein Vater und die Brüder haben mich missbraucht. Ich bin geflohen und in Hillbrow gelandet. Hier bringe ich mich und meine beiden Töchter mit Prostitution durch.“

Jugendliche – besonders – weibliche Flüchtlinge geraten häufig in die Drogenabhängigkeit und Prostitution. Für sie ist es wichtig, einen sicheren Ort anzubieten, an dem sie keine Gewalt und moralische Verurteilung befürchten müssen. So kann mit ihnen gemeinsam eine Alternative zu dieser Destruktivität erarbeitet werden.

2015 gab es erneut eine Welle von gewalttätigen fremdenfeindlichen Übergriffen. Um Menschen in Hillbrow besser beraten und betreuen zu können, wird – mit Förderung des ELM und der Landeskirche Hannovers – ein zusätzliches „Zentrum für Flucht und Migration“ aufgebaut.

**Ihre Spende hilft, im Zentrum der Großstadt Johannesburg Beratung und Unterstützung für Menschen in Not anzubieten und daran zu arbeiten, neue Perspektiven für ihr Leben zu entwickeln.**  
**Danke!**



Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen

DE54 2575 0001 0000 9191 91

NOLADE2JCEL

Z264850

ELM Hermannsburg  
Partner in Mission

Hillbrow, Südafrika



ELM Hermannsburg  
Partner in Mission

Evangelisch-lutherisches Missionswerk  
in Niedersachsen (ELM)

Hermannsburg • Georg-Haccius-Str. 9  
29320 Südheide

Telefon (0 50 52) 69-240

E-Mail [projektberatung@elm-mission.net](mailto:projektberatung@elm-mission.net)

Internet [www.elm-mission.net](http://www.elm-mission.net)

Spendenkonto IBAN: DE54 2575 0001 0000 9191 91  
oder online: [www.spenden-fuer-mission.de](http://www.spenden-fuer-mission.de)